

in change is rest

Werktitel: in change is rest

Untertitel:

Räumliche Komposition für Chor und Instrumente nach Texten von Heraklit und Sappho

KomponistIn: [Harnik Elisabeth](#)

Beteiligte Personen (Text): Heraklit, Sappho

Entstehungsjahr: 2022-2023

Dauer: 50m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Ensemblesmusik Vokalmusik

Besetzung: Solostimme(n) Chor Quartett

Besetzungsdetails:

Solo: Sopran (1), Mezzosopran (1), Tenor (1), Bassbariton (1)

Chor (4), Akkordeon (1), Kontrabass (2)

Art der Publikation: Manuskript

Beschreibung

"Ich sehe mich als Künstlerin in der Verantwortung, die Komplexität unserer Zeit zu absorbieren und in meiner Arbeit zu reflektieren. Um mit Uneindeutigkeiten und Unsicherheiten konstruktiv umzugehen, finde ich es wichtig, Widersprüche zu erkennen und auszuhalten – das zeichnet für mich Offenheit aus. Und genau diesen offenen Möglichkeitsraum fand ich in den Fragmenten Heraklits, insbesondere im wiederkehrenden Thema seines Philosophierens, dem Prozess beständigen Werdens und Wandels. Seine Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Gegensätzen resonierte sehr stark in mir. Gerade im Kontrast zueinander werden die Pole eines Gegensatzes besonders stark erfahrbar. In der Raumkomposition in change is rest arbeite ich mit vier Chorgruppen, vier Solist:innen und vier Instrumenten, die verschiedene Positionen im Kirchenraum einnehmen und sich auf unterschiedliche Arten zueinander verhalten."

Elisabeth Harnik (2023): ELISABETH HARNIK: IN CHANGE IS REST, abgerufen am 25.10.2023 [<https://www.wienmodern.at/2023-elisabeth-harnik-in-change-is-rest>]

Uraufführung

25. November 2023 - Wien, Kalvarienbergkirche

Veranstaltung: [Wien Modern](#) - ELISABETH HARNIK: IN CHANGE IS REST

Mitwirkende: chorforum.gleisdorf, Chor der Kunstuniversität Graz, Chor des Instituts für Kirchenmusik und Orgel der Kunstuniversität Graz, Franz Jochum (Dirigent), Musiker:innen der Kunstuniversität Graz - Klaudia Tandl (Mezzosopran), Burcu Melis Demiray (Sopran), Valentino Blasina (Tenor), Simonovski Martin (Bassbariton), Filip Novakovic (Akkordeon), Cem Tolunay Gürakarm (Kontrabass), Ivan Cruz-Contreras (Kontrabass)
